



info refbejuso Nr. 14 | 09.09.2024

Liebe Leserin, lieber Leser

Haben Sie gewusst, dass die Kirche sich auch mit dem Thema Armut auseinandersetzt? Wissen Sie, warum die Standards für die kirchliche Sozialberatung zunehmend wichtig werden? Oder warum Caring Communities/Sorgende Gemeinschaften die kirchliche Zukunft wesentlich mitbestimmen könnten? Haben Sie schon etwas von der neuen Projektstelle für Angehörige von psychisch kranken Menschen gehört? Oder vom Stadtfestival «endlich-menschlich»?

Wenn Sie neugierig geworden sind, dann stöbern Sie in unserem Newsletter.

Herzliche Grüsse

Helena Durtschi Sager  
Pfarrerin und Sozialarbeiterin

SOZIALDIAKONIE

**Stadtfestival Bern «endlich.menschlich.»**

[www.endlich-menschlich.ch](http://www.endlich-menschlich.ch)

**STADTFESTIVAL**  
**endlich.menschlich.**



Das Stadtfestival «endlich.menschlich.» lädt Sie ein, sich im Austausch mit anderen mit dem Lebensende auseinanderzusetzen, denn es soll kein Tabuthema sein, das ängstlich ausgeklammert

wird. Gefragt ist vielmehr eine aktive Auseinandersetzung mit unserer Endlichkeit.

Das vielfältige Programm enthält unter anderem thematische Spaziergänge, Lesungen und Kunstprojekte.

Organisiert wird das Festival vom Netzwerk «Bärn treit», das auch von den Berner Kirchen mitgetragen wird. Beteiligt sind zahlreiche Institutionen, darunter auch Berner Kirchgemeinden. [Mehr erfahren](#)

### **Angehörige psychisch kranker Menschen unterstützen: neue Projektstelle**



«Wer das nicht kennt, weiss nicht, was man alles durchmacht.» O-Ton einer Mutter, deren Ehemann psychisch erkrankt ist. Angehörige werden oft zu wenig wahrgenommen. Zu diesem Ergebnis kommt auch die im März erschienene Sotomo-Studie.

Refbejuso hat reagiert. Am 1. Oktober beginnt ein 3-jähriges Projekt: Zusammen mit Kirchgemeinden schafft es Angebote, die Angehörige und Begleitpersonen von psychisch erkrankten Menschen unterstützen und entlasten. Erste Rückmeldungen zeigen, dass das Interesse gross ist.

[Mehr erfahren](#)

### **Minimalstandards für eine kirchlich getragene Sozialberatung**



Viele Menschen in prekären Lebensumständen wenden sich an die kirchlichen Sozialberatungsstellen. Die Spannbreite der in den Beratungen besprochenen Themen reicht von Erwerbsarmut über Langzeitarbeitslosigkeit, Sucht, psychische Erkrankungen, Erziehungsfragen

und Beziehungsproblemen in Familien bis hin zu Wohnungslosigkeit.

Die Interkonfessionellen Arbeitsgruppe Sozialhilfe IKAS hat eine Broschüre mit den Minimalstandards erarbeitet. Diese sollen als Beitrag zu einer gelingenden Praxis der kirchlichen Sozialberatung dienen.

[Mehr erfahren](#)

### **Nationale Plattform gegen Armut**



Trotz des insgesamt hohen Lebensstandards ist Armut in der Schweiz eine Realität. Die Kirche unterstützt die betroffenen Menschen auf vielfältige Weise – sowohl durch Sozialberatungen in den Kirchgemeinden als auch durch niederschwellige Teilhabeangebote.

Seit 2019 existiert die Nationale Plattform gegen Armut, die der Vernetzung von Fachpersonen dient und fundierte wissenschaftliche Informationen bereitstellt.

An der Nationalen Konferenz gegen Armut am 22. August 2024 wurden die Ergebnisse der Plattform präsentiert. Sie bieten wertvolle Einblicke in aktuelle Forschungsergebnisse und liefern neue Ideen sowie Impulse für das Engagement.

[Mehr erfahren](#)

### **Netzwerk-Treffen Caring Community / Sorgende Gemeinschaft**



Soziale Netzwerke bauen und pflegen, zu- und füreinander Sorge tragen; das ist der Grundgedanke jeder Caring Community (Sorgenden Gemeinschaft).

Sind Sie daran interessiert, eine Caring Community / Sorgende Gemeinschaft in Ihrer Kirchgemeinde aufzubauen? Möchten Sie sich mit Engagierten sowohl aus dem urbanen wie auch

ländlichen Gebiet zu relevanten Aspekten und Herausforderungen rund um eine Caring Community austauschen?

Der Bereich Sozial-Diakonie bietet zusammen mit der BFH regelmässige Vernetzungstreffen an. Der nächste Austausch findet am Dienstagnachmittag, dem 22. Oktober 2024 statt.

[Mehr erfahren](#)

## VERANSTALTUNGEN



[Bern, 12.09.2024, Soli-Konzert mit ZOEI und News Spoons](#)



[Bern, 18.09.2024 – 18.12.2024: Collegium generale Afrika, Africa, Afrique](#)



[Bern, 20.9.2024: Foodsave-Bankett. Erntedank auf dem Bahnhofplatz Bern](#)



[Bern, 20.9.2024, Integration und die ukrainische Migration in der Schweiz](#)



[Bern, 18. + 25.10.2024: ensa – Erste Hilfe für psychische Gesundheit – Fokus Erwachsene](#)



[Bern, 21.-25.10.2024: Stadtfestival «endlich.menschlich.»](#)



[Bern, 25.-26.10.2024: Grundlagenkurs «Fundamente» für Engagierte im Asylbereich](#)



[Bern, 28.10. und 13.11.2024, Lesen erleben und teilen. Einführungskurs ins Shared reading](#)



[Bern, 05.11.2024: Ethische Fragen in der Kinder- und Jugendpsychiatrie](#)



[Bern, 21.11.2024: Berner Klima Debatte](#)



[Online, 12.09.2024: Kacheltalk Theologie mit Annette Behnken und Christopher Zarnow «Demut»](#)



[Solothurn, 26.9.2024: Digitale Brücke. Chancen und Risiken der Digitalisierung in der Integrationsarbeit](#)



[Thun, 18.09.2024: Workshop Achtsames Selbstmitgefühl](#)



[Thun, 10.9.2024: Anlass zum Welttag der Suizidprävention](#)

---

**Der nächste Newsletter erscheint am 30.09.2024**

---



refbejuso - Altenbergstrasse 66, Postfach, 3000 Bern 22

T 031/340 24 24

[www.refbejuso.ch](http://www.refbejuso.ch) - [kommunikation@refbejuso.ch](mailto:kommunikation@refbejuso.ch)

---